

Richard Dehmel (1863-1920)

Machtsprüche.

I.

Laßt uns nur ins Blaue schweifen;
scheltet nur, wie weit wir's treiben.
Aber ein Band sollte bleiben:
5 Jeden, wie er strebt, begreifen.

II.

Jeder nach seiner Art:
die Einen lichten,
10 die Andern sichten,
bis einmal Einer
den ganzen Kien zu Berge karrt,—
zwecklos war Keiner.

15 III.

Nicht zum Guten, nicht vom Bösen
wollen wir die Welt erlösen,
nur zum Willen, der da schafft;
Dichterkraft ist Gotteskraft.

20

!!! Mini-ABBILDUNG FEHLT !!!
(69 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/aberlieb/chap057.html>